

## **Stadtratsfraktion der Überparteilichen Bürgergemeinschaft Dachau e.V.**

Große Kreisstadt Dachau  
Herrn Oberbürgermeister  
Florian Hartmann  
Konrad-Adenauer-Straße 2-6  
85221 Dachau

Dachau, den 14.2.2019

### **Antrag: Weiterentwicklung der Mittagsbetreuung**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Stadtratsfraktion der Überparteilichen Bürgergemeinschaft stellt folgenden

#### **Antrag:**

Die Stadt Dachau entwickelt ein Konzept, wie ausgehend von der klassischen Mittagsbetreuung ein erweitertes Angebot entstehen kann, das im Idealfall folgende Eckpunkte aufweist:

- Angebot richtet sich auch an Schüler der 3. und 4. Klassen
- Möglichkeit, ein warmes Mittagessen zu bekommen
- Flexiblere Betreuung bis mindestens 15 Uhr
- Möglichkeit einer Ferienbetreuung (ggf. auch über Ferienprogramm oder andere Einrichtungen)
- Angebot in unmittelbarer Nähe zu allen vier Dachauer Grundschulen

Dies soll zusammen mit dem heutigen und ggf. weiteren möglichen Trägern geschehen.

#### **Begründung:**

Aus Sicht der ÜB-Fraktion besteht die Notwendigkeit, ein Angebot zu schaffen, das zwischen der klassischen Mittagsbetreuung und dem städtischen Hort positioniert ist.

Wir nehmen wahr, dass einerseits Hort-Plätze ungebrochen stark nachgefragt werden, andererseits stellenweise der Wunsch nach flexibleren und zum Teil auch kürzeren Buchungszeiten besteht. Für viele Eltern verhindert die aktuelle Ausgestaltung der Mittagsbetreuung, dass diese Betreuungsform eine echte Alternative zu einem Hort-Platz darstellt: Das derzeitige Angebot der Mittagsbetreuung richtet sich an Schüler der 1. und 2. Klassen und bietet kein warmes Mittagessen. Mit Ausnahme der Klosterschule erfolgt nur eine Betreuung bis 14 Uhr und keine Betreuung während der Ferien.

Wir halten es für geboten, den immer facettenreicheren Anforderungen der Arbeitswelt mit einem breiteren Angebot an Kinderbetreuung zu begegnen. Uns ist bewusst, dass ein Mehr an Angebot der Stadt auch mehr Geld kosten wird und dass damit nicht zwingend höhere Zuschüsse verbunden sind.

Um zielgerichtet diskutieren und entscheiden zu können, sollten dem Stadtrat zeitnah realistische Entwicklungsmöglichkeiten samt zugehöriger Kosten aufgezeigt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ingrid Sedlbauer, Stadträtin

Dr. Peter Gampenrieder, Stadtrat